

SHORT

Bulgaris Hommage an Gérard Genta



Das Jubiläumsmodell ist eine elegante Neuinterpretation der Arena Bi-Retro.

Le Sentier. Die Royal Oak von Audemars Piguet, die Pasha von Cartier oder die King Midas von Rolex sind nur einige der fast 100 Uhrenmodelle, die auf das Konto von Gérard Genta gehen. Ganz entscheidend trug sein Know-how auch für die Entwicklung der Uhrensparte von Bulgari bei. Die italienische Nobelmarke, die Gentas 1969 gegründetes Unternehmen im Jahr 2000 übernommen und in ihre Manufaktur im Schweizer Le Sentier integriert hat, lanciert anlässlich des 50jährigen Jubiläums einen besonderen Zeitmesser. Als Inspirationsquelle diente die Arena Bi-Retro, eines der bekanntesten Uhrenmodelle von Genta aus den späten 1990er-Jahren. Allerdings präsentiert sich die Anniversary Watch schon allein durch ihr Platin-Gehäuse und das Armband aus Krokodilleder deutlich edler als ihre Vorlage. Das Design des Zifferblatts mit retrograden Anzeigen für Datum und Minuten und springender Stunde unterstreicht durch den Mix aus weißer Schrift und dunkelblau lackiertem Grund die puristisch-elegante Ausstrahlung noch zusätzlich. (red)



© Chopard (3)

Genf. Beim Anblick der Kreationen von Chopard gerät so manche Schmuckliebhaberin – völlig zu Recht – schon ein Mal aus der Fassung. Bei der neuen Magical Setting-Kollektion trifft das auch auf die Edelsteine selbst zu. Denn abgesehen von vier winzigen Krappen, die den großen zentralen Stein halten, sieht man bei den Diamanten rundherum nichts dergleichen. Sicher in Position bleiben sie aber nicht durch Zauberhand, sondern die von Chopard entwickelte, unsichtbare Fassung: das Magical Setting. Es verleiht den Steinen ein besonderes Feuer und dem klassischen Cluster-Design einen neuartigen und sehr modernen Look. Die Kollektion besteht aus Ringen, Anhängern und Ohringen, entweder komplett mit Diamanten besetzt oder mit Farbsteinen im Zentrum. (red)

Echte Überflieger

Mit der TWA Edition komplettiert Breitling seine Hommage an legendäre Luftfahrtunternehmen.

BRITTA BIRON

Grenchen. „Nur fliegen ist schöner“ – diese Redewendung stand vom Beginn der zivilen Luftfahrt bis in die 1970er-Jahre für Exklusivität und feinen Lebensstil. Heute ist das Flugzeug ein Massenverkehrsmittel, der Luxus beschränkt sich auf Privatjets und First Class, und einige der einst bekanntesten Fluglinien mussten ihren Betrieb einstellen.

„Mit der Airline Edition feiern wir die goldene Ära der zivilen Luftfahrt.“

GEORGES KERN, CEO BREITLING

Aber die Erinnerung lebt auch heute noch weiter, und mit der Capsule Collection Navitimer 1 B01 Chronograph Airline Edition erweist die Uhrenmarke Breitling, die wie kaum eine andere mit der Entwicklung der Luftfahrt verbunden war und bis heute ist, drei Überfliegern der Vergangenheit der goldenen Ära vor gut 50 Jahren ihre Referenz. Im Herbst des vorigen Jahres wurde das Modell zu Ehren der Swissair – eine Hommage an die frühere Luftlinie des Heimatlandes – präsentiert, danach folgte jenes für die Pan Am, und mit der TWA



© Breitling (3)

Die Zeit für TWA, Pan Am und Swissair mag abgelaufen sein, jene der Fliegeruhren von Breitling läuft unbeirrt weiter.

Edition wird die Serie, die ab April auf den Markt kommt, abgeschlossen.

Präzisions-Instrument

In allen drei Modellen tickt das Breitling-Manufakturkaliber 01, sichtbar durch den transparenten Boden des Edelstahlgehäuses, der mit dem jeweiligen Airline-Logo geziert ist. Natürlich verfügt die Airline Edition über den charakteristischen Rechenschieber auf der Lunette, bis zum Aufkommen moderner Bordcomputer ein unverzichtbares

Instrument, mit dem Piloten und Flugnavigateuren Steig- oder Sinkflugraten, Durchschnittsgeschwindigkeiten oder Treibstoffverbrauch berechneten.

Edles Retro-Design

Das Design der Zeitmesser orientiert sich an der Ästhetik der Modelle aus den 1960er- und 1970er-Jahren. Das Swissair- sowie das TWA-Modell haben silberne Haupt- sowie dunkle Hilfszifferblätter, das Pan Am-Modell zeigt sich in der markanten Farbkombi Blau-Weiß.

Georges Kern, CEO von Breitling, betont: „Für eine mode- und stilbewusste Klientel ist es die Faszination des Stils einer Zeit, verewigt in Filmklassikern, in der die Passagiere den exzellenten Service lächelnder, farbenfrohen uniformierter Besatzungsmitglieder genießen. Breitling war in den 1960er-Jahren der bevorzugte Lieferant von mehr als 15 führenden Unternehmen und Flugzeugherstellern, und wir freuen uns sehr, mit unserer ersten Capsule-Kollektion die Erinnerung an die prägendsten Fluggesellschaften dieser Zeit aufleben zu lassen.“

Silhouette German Design Award für Atelier Collection

Purer Luxus im Blick

Linz. Dass die Brille vom reinen Sehbehelf zum Modeaccessoire avancierte, ist zu einem Großteil dem OÖ Familienunternehmen Silhouette zu verdanken. Die Luxusliga im ebenso stylishen wie hochwertigen Sortiment stellt die im Jahr 2016 gelaunchte Atelier Collection dar, mit der die Brille dann sogar in den Rang eines echten Schmuckstücks gehoben wurde. Die Atelier Collection zeichnet sich durch zeitlos-elegantes De-

sign, feinste Materialien wie 18karätiges Gold, Diamanten, Edelhölzer, Horn oder Titan sowie erstklassige handwerkliche Verarbeitung aus und überzeugte jetzt auch die strengen Designexperten des Rats für Formgebung. Das Herrenmodell Titanium meets Gold G700, das in vier Farbvarianten erhältlich ist, erhielt den renommierten German Design Award – die bereits zweite hochkarätige Auszeichnung nach dem Red Dot Award 2017. (red)



© Silhouette (2)

Klare Linien und edle Materialien machen die Brille zum echten Schmuckstück.

1958 Collection Khakigrüne Versionen ergänzen die von historischen Profifuhrn inspirierte Reihe

Für Abenteurer und Outdoor-Enthusiasten



© Montblanc

Die Modelle 1858 Automatic und 1858 Automatic Chronograph im chicen „Tarnanzug“.

Hamburg. Das Erbe der Minerva-Manufaktur lebt in den Uhren von Montblanc weiter, besonders in der 1858 Kollektion – der Name bezieht sich auf das Gründungsjahr von Minerva – für die jene Modelle Pate standen, die in den 1920er- und 1930er-Jahren für Soldaten, Bergsteiger und Naturforscher gebaut wurden. **Martialischer Chic** Die neu lancierten Versionen der 1858 Automatic, des 1858 Automatic Chronographen und der 1858 Geosphere unterstreichen die Profitauglichkeit jetzt zusätzlich durch eine Farbe, die traditionell

mit einem rauen Outdoorumfeld in Verbindung steht: Militär- bzw. Khakigrün. Zum Einsatz kommt die Farbe auf den Zifferblättern, wobei ihr martialischer Charakter in Verbindung mit dem dezenten Glanz der Bronzegehäuse etwas abgeschwächt wird und eine ungezwungene elegante Seite zeigt. Für eine sportliche Note sorgen farblich passende NATO-Armbänder. Diese werden in einer seit mehr als 150 Jahren bestehenden Manufaktur in Frankreich in traditioneller Webtechnik gefertigt und zeichnen sich durch große Robustheit und einen hohen Tragekomfort aus. (red)